

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 86

FREITAG, DEN 26. OKTOBER

2018

Inhalt:

	Seite		Seite
Wechsel der stellvertretenden Wahl- und Abstimmungsleitung im Bezirk Harburg.....	2453	Herstellung von Erschließungsanlagen in den Stadtteilen Stellingen und Niendorf.....	2454
Bekanntmachung über eine öffentliche Zustellung gemäß §10 VwZG in Verbindung mit §1 HmbVwZG.....	2453	Beabsichtigung der Entwidmung einer Wegefläche in der Straße Oesterleystraße im Bezirk Altona ..	2455
Öffentliche Bekanntmachung gemäß §10 Absätze 3 und 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit den §§8 bis 10 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (9. BImSchV).....	2454	Widmung von Verbreiterungsflächen in der Straße Rugenbarg im Bezirk Altona.....	2455
		Widmung von Wegeflächen in der Straße Kahlkamp im Bezirk Altona	2455
		Wasserschau Scheidebach, Bezirk Harburg	2455

BEKANNTMACHUNGEN

Wechsel der stellvertretenden Wahl- und Abstimmungsleitung im Bezirk Harburg

Gemäß §2 Hamburgische Bürgerschaftswahlordnung (HmbBüWO) in der Fassung vom 27. Mai 2014 wird bekanntgegeben:

Mit Wirkung zum 1. Januar 2019 wird die Bestellung von Herrn Klaus-Peter Schimkus zur stellvertretenden Bezirkswahlleitung des Bezirks Harburg und seiner Wahlkreise für die Bürgerschafts- und Bezirksversammlungen aufgehoben (§ 19 Absatz 2 Satz 3 Bürgerschaftswahlgesetz). Zugleich ist auch die Ernennung zur stellvertretenden Kreiswahlleitung für die Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 für den Wahlkreis Harburg aufgehoben.

An seiner Stelle wird Frau Bettina Zech mit Wirkung zum 1. Januar 2019 zur stellvertretenden Bezirkswahlleitung des Bezirks Harburg und seiner Wahlkreise für die Bürgerschafts- und Bezirksversammlungen bestellt (§ 19 Absatz 2 Satz 3 Bürgerschaftswahlgesetz).

Dieser Wechsel gilt kraft Gesetzes auch für die stellvertretende Bezirksabstimmungsleitung (§ 31 b Volksabstimmungsgesetz).

Die Wahlgeschäftsstelle befindet sich im Bezirksamt Harburg, Postfach 90 01 53, 21071 Hamburg. Hausanschrift: Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), 21073 Hamburg, Telefon: 040/4 28 71 - 27 37, Telefax: 040/4 27 90 - 70 48, E-Mail: wahlen-abstimmungen@harburg.hamburg.de.

Hamburg, den 26. Oktober 2018

Der Landeswahlleiter Amtl. Anz. S. 2453

Bekanntmachung über eine öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG in Verbindung mit § 1 HmbVwZG

Der Aufenthalt der Frau Sabrina Kegeler, geboren am 14. Februar 1988 in Hamburg, zuletzt wohnhaft Oststeinkerber Weg 30 in 22117 Hamburg, ist unbekannt.

Im Dienstgebäude der Behörde für Inneres und Sport, Polizeipräsidium, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg, wird zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 10. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3786), eine Benachrichtigung vom 18. Oktober 2018 bis 19. November 2018 ausgehängt, dass für die Genannte bei dem Polizei-Justiziariat im Polizeipräsidium, Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg, Raum 5 E 080, eine Anordnung des Polizei-Justiziariats, J 21, vom 18. Oktober 2018, Aktenzeichen: J 213/1323/2017, zur Einsicht und Abholung bereitliegt. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 19. November 2018 als bewirkt.

Hamburg, den 18. Oktober 2018

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

Amtl. Anz. S. 2453

**Öffentliche Bekanntmachung
gemäß § 10 Absätze 3 und 4 Bundes-
Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
in Verbindung mit den §§ 8 bis 10 der
Neunten Verordnung zur Durchführung
des BImSchG (9. BImSchV)**

**Antrag auf Genehmigung von Errichtung
und Betrieb einer Anlage zur Herstellung
von Salzen durch chemische Umwandlung**

Die Firma Brenntag GmbH, Messeallee 11, 45131 Essen hat am 17. Mai 2018 bei der zuständigen Behörde für Umwelt und Energie die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Salzen durch chemische Umwandlung auf dem Grundstück Hannoverische Straße 40 in 21079 Hamburg, Gemarkung Harburg, Flurstücke 5615, 4901, 5093 beantragt.

Das Vorhaben bezieht sich auf bestehende Produktionseinheiten innerhalb eines Produktionsgebäudes (Säure/Lauge-Abfüllung). Das sind 7 Mischbehälter mit 4-26 m³ Volumeninhalt in einem geschlossenen Hallenbereich mit versiegelter Fläche und Auffangvolumen. Eine Errichtung von zusätzlichen Mischbehältern ist nicht vorgesehen. Es finden keine baulichen Veränderungen statt. Neben der bisherigen Säuren-und-Laugen-Abfüllung sollen zukünftig auch zielgerichtete Säure-Base-Reaktionen in den Mischbehältern stattfinden. Es sollen Salze, insbesondere Oxide, Hydroxide, Carbonate von Alkalimetallen (Lithium, Natrium, Kalium), Erdalkalimetallen (Magnesium, Calcium), Lanthanoiden (Lanthan, Cer), Übergangsmetalle (Zirkonium) und Amine/Amoniak in Carbonsäuren (Ameisensäure, Essigsäure, Glykolsäure, Milchsäure), Mineralsäuren (Salzsäure, Salpetersäure, Schwefelsäure), Fettsäuren in wässriger Lösung, Amidisulfonsäure, Phosphonsäure oder Phosphorsäure hergestellt werden. Die meist festen Stoffe werden zielgerichtet einer Säure oder Lauge zugemischt.

Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung nach § 4 BImSchG in Verbindung mit Nummer 4.1.15 Verfahrensart G des Anhangs zur vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (4. BImSchV). Es handelt sich um eine Anlage gemäß Artikel 10 der RL 2010/75/EU.

Das Vorhaben fällt in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Für das Vorhaben ist nach Nummer 4.2, Spalte 2 Buchstabe A der Anlage 1 zum UVPG eine allgemeine Vorprüfung nach § 7 Absatz 1 UVPG vorgesehen. Dem Antrag sind die für diese Vorprüfung erforderlichen Unterlagen beigefügt. Die Feststellung gemäß § 5 UVPG wird gesondert bekannt gemacht.

Auslegung:

Der Genehmigungsantrag mit den jeweils dazugehörigen Unterlagen einschließlich der Unterlagen für die UVP liegt vom 1. November 2018 bis einschließlich 30. November 2018 an den folgenden Stellen zu den angegebenen Zeiten zur Einsicht aus:

1. Behörde für Umwelt und Energie,
Amt für Immissionsschutz und Betriebe
Neuenfelder Straße 19, Zimmer F.04.305,
21109 Hamburg
montags bis donnerstags 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr,
freitags 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
2. Bezirksamt Harburg,
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt
Harburger Rathausforum 2, Am Infopunkt Foyer,

21073 Hamburg
dienstags und donnerstags 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Einwendungen:

Einwendungen gegen Vorhaben können vom 1. November 2018 bis einen Monat nach Ablauf der angegebenen Auslegungsfrist, also bis zum 30. Dezember 2018, schriftlich bei den oben genannten Dienststellen erhoben werden.

Mit Ablauf dieser Frist sind für das Genehmigungsverfahren alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Der Ausschluss von Einwendungen gilt nicht für ein sich gegebenenfalls anschließendes behördliches Widerspruchsverfahren sowie in gerichtlichen Verfahren.

Einwendungen, die von mehr als 50 Personen entweder auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Einwendungen), müssen einen Unterzeichner mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als gemeinsamen Vertreter der übrigen Unterzeichner bezeichnen. Gleichförmige Einwendungen, die diese Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten, sowie Einwendungen mit fehlenden oder unleserlichen Namen oder Adressangaben werden nicht berücksichtigt.

Die Einwendungen werden der Antragstellerin und den von ihrem Aufgabenbereich berührten Behörden bekannt gegeben. Auf Verlangen der Einwenderin oder des Einwenders werden deren/dessen Name und Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.

Erörterungstermin:

Die Erörterung der form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen, soweit dies für die Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen von Bedeutung sein kann, findet statt

**am 13. Februar 2019 ab 10.00 Uhr
in der Behörde für Umwelt und Energie,
Neuenfelder Straße 19, Raum F.EG.409, 21109 Hamburg.**

Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen zum Antrag auf eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert. Der Erörterungstermin ist öffentlich. Im Einzelfall kann aus besonderen Gründen die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden. Erörtert wird das Vorhaben mit dem Antragsteller, den beteiligten Behörden und den Personen, die form- und fristgerecht Einwendungen erhoben haben.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Hamburg, den 17. Oktober 2018

**Die Behörde für Umwelt und Energie
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –**

Amtl. Anz. S. 2454

**Herstellung von Erschließungsanlagen in
den Stadtteilen Stellingen und Niendorf**

Endgültige Herstellung:

Nach § 49 Absatz 5 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83),

zuletzt geändert am 28. November 2017 (HmbGVBl. S. 361), wird bekannt gemacht:

Die nachstehend aufgeführten Erschließungsanlagen sind endgültig hergestellt worden:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlagen
1	Am Ziegelteich von Försterweg bis Torstraße einschließlich
2	Kranichhorst von Habichthorst bis König-Heinrich-Weg

Die Bekanntmachung ist auch unter www.hamburg.de/fb/anliegerbeitraege einzusehen.

Hamburg, den 26. Oktober 2018

Die Finanzbehörde Amtl. Anz. S. 2454

Beabsichtigung der Entwidmung einer Wegefläche in der Straße Oesterleystraße im Bezirk Altona

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) wird im Bezirk Altona, Gemarkung Blankenese, Ortsteil 223, in der Straße Oesterleystraße eine etwa 69 m² große Wegefläche (Flurstück alt 1908 teilweise), mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu entwidmenden Fläche liegen für die Dauer eines Monats während der üblichen Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 22. Oktober 2018

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 2455

Widmung von Verbreiterungsflächen in der Straße Rugenbarg im Bezirk Altona

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) werden im Bezirk Altona, Gemarkung Osdorf, Ortsteil 221, in der Straße Rugenbarg eine etwa 32 m² große Verbreiterungsfläche (Flurstück alt 1602 teilweise), eine etwa 57 m² große Verbreiterungsfläche (Flurstück alt 1574 teilweise) sowie eine etwa 78 m² große Verbreiterungsfläche (Flurstück alt 6351), mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu widmenden Fläche liegen für die Dauer eines Monats während der üblichen Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des

öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1 – 3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 22. Oktober 2018

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 2455

Widmung von Wegeflächen in der Straße Kahlkamp im Bezirk Altona

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83), werden im Bezirk Altona, Gemarkung Blankenese, Ortsteil 223, in der Straße Kahlkamp eine etwa 317 m² große noch nicht benannte Wegefläche (Flurstück 2530) sowie eine etwa 118 m² große noch nicht benannte Wegefläche (Flurstück 2222), mit sofortiger Wirkung wie folgt gewidmet:

Die Zufahrt zu den Häusern 5-9 (Flurstück 2530 teilweise) von Flurstück 2528 bis einschließlich etwa 65 m nordöstlich (Beginn Treppenanlage) wird für den öffentlichen Fußgänger-, Fahrrad- und Anliegerverkehr gewidmet.

Die im Anschluss weiterführende Treppenanlage (Flurstück 2530 teilweise sowie Flurstück 2222) wird dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Hamburg, den 22. Oktober 2018

Das Bezirksamt Altona Amtl. Anz. S. 2455

Wasserschau Scheidebach, Bezirk Harburg

Das Bezirksamt Harburg wird am 12. und 13. November 2018 eine Wasserschau gemäß § 66 WHG am Scheidebach von Cuxhavener Straße bis zur Moorwettern durchführen.

Zeitlicher Ablauf:

- 12. November 2018 ab 13.00 Uhr: Cuxhavener Straße bis Dierksstegel
- 13. November 2018 ab 13.00 Uhr: Dierksstegel bis Moorwettern

Das Gewässer ist zum Schautermin von den Grundstückseigentümern gemäß § 35 Hamburgisches Wassergesetz zu unterhalten: Böschung und Sohle sind zu mähen, Müll und Laub zu entfernen. Weitere Informationen: Siehe aktuelles Infoschreiben, das an alle Grundstückseigentümer versendet wurde oder Bezirksamt Harburg, Tiefbauabteilung, Frau Emich, Telefon: 040/42871-2170 oder Frau Supper, Telefon: 040/42871-3446.

Hamburg, den 9. Oktober 2018

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 2455

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: 18 A 0175

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: 18 A 0175
Metallbauarbeiten
84121 B 1701 Sanierung WC-Anlagen Haus 28
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundeswehrkrankenhaus, Haus 28, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
Herstellung einer Unterkonstruktion für die Aufstellung eines Lüftungsgerätes auf dem Dach des Gebäudes, ca. 2.500 KG Profilstahl, 9 m² Gitterroste, 17 m Geländer.
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: Gemäß beiliegendem Terminplan 19. Februar 2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Gemäß beiliegendem Terminplan 26. Februar 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433911087>
bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- n) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- o) Angebotseröffnung:
6. November 2018, 11.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- p) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- q) Entfällt
- r) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- s) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine
- t) Ablauf der Bindefrist: 4. Dezember 2018
- u) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- v) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
vergabestelle@bba.hamburg.de
Hamburg, den 16. Oktober 2018
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0227

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
 Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
 Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 200,
 Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
 E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabe: **18 A 0227**
Erneuerung Raumluftechnik Sanitärkerne
 84121 B 1701 Sanierung Sanitäranlagen Geb. 28 BwK
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Geb. 28,
 Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
 Das Gebäude Haus 28 besteht aus 8 Geschossen, die sich vom I. Untergeschoss bis in das VI. Obergeschoss erstrecken. Den Gebäudekern bilden die Sanitärbereiche und die Teeküchen vom Erdgeschoss bis ins VI. Obergeschoss. Diese werden im Rahmen einer Baumaßnahme saniert, die vorliegende Ausschreibung umfasst hierbei die Leistungen des Gewerks Raumluftechnik.
 Die Sanierung erfolgt etagenweise während der laufenden Nutzung des Gebäudes im Unterkunftsbetrieb. D. h. der Bauablauf gliedert sich in 6 Teilabschnitte, aufgeteilt nach Etagen (Erdgeschoss zusammen mit I. Obergeschoss und dann die weiteren 5 Geschosse).
 Neben der Sanierung des Luftverteilsystems ist eine neue RLT-Anlage auf dem Dach des Gebäudes zur Versorgung der Sanitärkerne zu errichten. Technische Daten: Luftmenge 3.200 m³/h, Leistung WRG min. 34 kW, Erhitzer min. 6,2 kW, Zulufttemp. 24 °C, Ablufttemp. etwa 22 °C, ext. lufts. Druckverlust ZU/AB min. 400/400 Pa, Eurovent-Energieklasse A, geplante Abmessungen: L/B/H etwa 7.000/2.400 (Aufstellung nebeneinander)/1.500 mm, Gewicht etwa 1.800 Kellergeschoss, Anschlussleistung Elektro etwa 6 kW/400 V.
 HINWEIS: Das LV zu dieser Ausschreibung wurde gemäß den einzelnen Bauabschnitten und in Hinblick auf eine strukturierte Abrechnung aufgestellt. So werden dieselben Positionen je Etage wiederholt (teils nur geringfügige Mengenunterschiede), Ausnahme das Kapitel für das Erdgeschoss, in welchem auch Geschossübergreifende Leistungen beinhaltet sind sowie die Erneuerung der Luftverteilung in einem vertikalen Schacht für alle Geschosse.
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung:
 Nach 12 Tagen nach Aufforderung (ca. KW 49 2018).
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
 Nach beigefügtem Bauzeitenplan (23. September 2019).
 Weitere Fristen: Montagebeginn
 Lüftungskanäle I. Obergeschoss in KW 02 2019.
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:
<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433901075>
 bereit.
 Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
 Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
 Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
 2. November 2018, 10.00 Uhr,
 Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
 Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
 Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

v) Ablauf der Bindefrist: 30. November 2018

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 18. Oktober 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung – 1099

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 18 A 0451

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 200,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: 18 A 0451

Tischler- und Beschlarbeiten

62662 K 1401 Erneuerung Schließanlage

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Dienstgebäude Katharinenstraße 3, 20451 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung

Lieferung und Einbau einer elektronischen Schließanlage

1 Stück Laptop, 1 Stück Schließplan-Software, 105 Stück Behördenschlösser, 67 Stück digitale Schließzylinder, 53 Stück Blindzylinder, 3 Stück Türöffner-Tableaus, 1 Stück Router, Projektierung und Schulung der Nutzer.

g) Entfällt

h) Nein

i) Beginn der Ausführung: Spätestens 10 Werktagen nach Auftragserteilung.

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30. Januar 2019

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433941104>

bereit.

Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

5. November 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.

s) Entfällt

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine

- v) Ablauf der Bindefrist: 3. Dezember 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:
vergabestelle@bba.hamburg.de
Hamburg, den 17. Oktober 2018
Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– **Bundesbauabteilung** –

1100

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 18 A 0401

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49(0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49(0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **18 A 0401**
Trockenbauarbeiten
4121 K 1752 Interim Auslagerung aus H1 und H7
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
Es werden elektronische Angebote ohne elektronische Signatur (Textform), mit fortgeschrittener elektronischer Signatur und mit qualifizierter elektronischer Signatur, akzeptiert.
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundeswehrkrankenhaus,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
ca. 40 m² Rückbau von Vorsatzschalen, Wandfliesen
ca. 210 m² Mineralfaser-Rasterdecken
ca. 85 m² Unterdecke Niveaugleich, F30
ca. 20 m GK-Fries glatt
ca. 8 Stück F30-Revisionsklappen
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn der Ausführung: 7. Januar 2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
26. April 2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Die elektronischen Vergabeunterlagen liegen bei bi-online.de zum kostenlosen Download unter dem bilink:

<https://service.bi-online.de/tenderdocuments/D433961155>

- bereit.
Eine kostenlose Registrierung wird empfohlen, um automatisch über Änderungen an den Vergabeunterlagen oder über Fragen zum Vergabeverfahren informiert zu werden.
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: Entfällt, siehe Buchstabe k) Anforderung der Vergabeunterlagen.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
8. November 2018, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a), Raum 8.01
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen.
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: Keine
- v) Ablauf der Bindefrist: 6. Dezember 2018
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt:

vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 22. Oktober 2018

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

1101

Offenes Verfahren (EU)(VgV)

**Verfahren: 20182130006 – Lieferung von
ballistischen Plattenträgern VPAM 6 und 9
sowie zusätzlichen Komponenten**

Auftraggeber: Behörde für Inneres und Sport – Polizei –

1) Name und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Behörde für Inneres und Sport – Polizei –,
VT21 (Submissionsstelle),
Mexikoring 33, 22297 Hamburg

2) Verfahrensart

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Die Einreichung der Angebote darf nur elektronisch erfolgen.

4) Entfällt

5) Art und Umfang der Leistung sowie der Ort der Leistungserbringung

Lieferung von ballistischen Plattenträgern VPAM 6 und 9 sowie zusätzlichen Komponenten.

Lieferung von 559 Plattenträgersystemen inklusive Transporttaschen.

Ort der Leistungserbringung: 22297 Hamburg

6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Los 1: Westenhüllen

Los 2: Satz Hartballistik

Los 3: Transporttaschen

Los 4: Optionen

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

8) Entfällt

9) Die elektronische Adresse unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können

www.bieterportal.hamburg.de

10) Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 9. Januar 2019, 14.00 Uhr, Bindefrist: 8. März 2019.

11) Entfällt

12) Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Befindet sich in der Leistungsbeschreibung.

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Siehe Vergabeunterlagen.

14) Die Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Wirtschaftlichstes Angebot:

UfAB VI: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 5. Oktober 2018

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

1102

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 278-18 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau Gymnastikhalle, AU und GBS,
Jenfelder Straße 252 in 22045 Hamburg

Bauftrag: Schlosser – Metalltüren

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 36.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. 51. KW 2018 bis 12. KW 2019

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

6. November 2018 um 10.30 Uhr

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/42731-0143

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 15. Oktober 2018

Die Finanzbehörde

1103

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 271-18 AS**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung Geb. 9 und 10,
 Regerstraße 21 in 22761 Hamburg
 Bauauftrag: Heizung – Sanitär
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 49.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. Anfang Februar 2019 bis Ende März 2019
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 13. November 2018 um 10.00 Uhr
 Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43
 Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
 Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.
 Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.
 Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
 Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.
 Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>
 Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt
 nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe,
 sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als
 solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen
 haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Ver-
 fahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei
 elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten
 und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Ver-
 fügung gestellt.

Hamburg, den 15. Oktober 2018

Die Finanzbehörde

1104

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 121-18 AS**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Neugestaltung der Außenanlagen 1. BA,
 Hermelinweg 10 in 20159 Hamburg
 Bauauftrag: Garten- und Landschaftsbau
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 350.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. April 2019 bis August 2019
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 16. November 2018 um 10.00 Uhr
 Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
 Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
 beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
 Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
 Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
 elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
 die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
 direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
 stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
 Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
 oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
 während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
 page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt
 nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe,
 sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als
 solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen
 haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Ver-
 fahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei
 elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten
 und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Ver-
 fügung gestellt.

Hamburg, den 18. Oktober 2018

Die Finanzbehörde

1105

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 122-18 LG**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Neubau Klassenhaus und Sanierung Fachklassentrakt
 am Gymnasium Lohbrügge,
 Binnenfeldredder 5-7 in 21031 Hamburg
 Bauauftrag: Sonnenschutz
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 255.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 ca. Dezember 2019 bis April 2020
 Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
 20. November 2018 um 10.00 Uhr
 Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
 Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
 plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/>.

Ein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.

Die Niederschrift (Eröffnungsprotokoll) wird allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote, bei elektronischer Angebotsabgabe über den Bieterassistenten und bei Angebotsabgabe in Papierform per E-Mail, zur Verfügung gestellt.

Hamburg, den 18. Oktober 2018

Die Finanzbehörde

1106

**Offenes Verfahren (EU) [VgV]
Reinigung und Hygiene für die
Freie und Hansestadt Hamburg**

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

- 2) Verfahrensart
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

- 4) Entfällt

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung
Reinigung und Hygiene für die Freie und Hansestadt Hamburg

Ausgeschrieben wird die Lieferung von Produkten für die Reinigung und Hygiene in der Freien und Hansestadt Hamburg. Dies betrifft u. a. die Lieferung von Hygienepapier und der dazugehörigen Spender, Reinigungsutensilien, Reinigungsmittel und Seifen.

Ort der Leistungserbringung: 20354 Hamburg

- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Los 1: Hygienepapier, Reinigungswaren
und Flüssigseifen

Los 2: Reinigungsmittel

Los 3: Trockenseifen

- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Vom 1. Mai 2019 bis 30. April 2021 zzgl. Verlängerungsoption um jeweils 1 Jahr bis maximal 30. April 2023.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=WPKW21F8Rg0%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 15. November 2018, 10.00 Uhr, Bindefrist: 30. April 2019.
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Wirtschaftlichstes Angebot:

UfAB VI: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 18. Oktober 2018

Die Finanzbehörde

1107

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

**Aufbau und Dokumentation eines Compliance
Management Systems für Steuern und Zoll**

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Universität Hamburg
Mittelweg 177, 20148 Hamburg, Deutschland

- 2) Verfahrensart
Öffentliche Ausschreibung [UVgO]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge kann elektronisch oder nicht elektronisch erfolgen.

- 4) Entfällt

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Aufbau und Dokumentation eines Compliance
Management Systems für Steuern und Zoll.

Das Ziel soll sein, die vollständige und zeitgerechte Erfüllung steuerlicher Pflichten sicherzustellen und ein stets regelkonformes Verhalten der gesetzlichen Vertreter und der Mitarbeiter der Universität zu ermöglichen. Das TCMS soll sämtliche Steuerarten abdecken, insbesondere jedoch Ertrag- und Umsatzsteuer unter besonderer Berücksichtigung der mit § 2b UStG einhergehenden Änderungen, Lohnsteuer sowie Zoll (gem. § 3 Abs. 3 AO) und Einfuhrumsatzsteuer. Das TCMS soll sämtliche Maßnahmen und organisatorische Vorkehrungen umfassen, welche die Einhaltung

- der steuerlichen Vorgaben absichern und deren Überprüfung zulassen.
Ort der Leistungserbringung: 20148 Hamburg
- 6) Entfällt
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=ztGEXq0LoM%3d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 15. November 2018, 11.00 Uhr, Bindefrist: 28. Dezember 2018.
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung.
- Hamburg, den 19. Oktober 2018
- Universität Hamburg**

1108

Gerichtliche Mitteilungen

Zwangsvolle Versteigerung

71 f K 56/16. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Georg-Clasen-Weg 50 belegene, im Wohnungsgrundbuch von Langenhorn Band 352 Blatt 11145 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 493/10000 Miteigentumsanteilen an dem 2736 m² großen Flurstück 9668, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 6, durch das Gericht versteigert werden.

Eigentumswohnung im II. Obergeschoss, Baujahr etwa 1989, Wohnfläche etwa 89,29 m², 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Balkon, Abstellraum, Kellerraum. Gas-Zentralheizung, Warmwasser über Heizungsanlage. Die Immobilie wurde zum Zeitpunkt der Besichtigung eigen genutzt. Es gelten die Bestimmungen des ersten Versteigerungstermins.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 266 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 15. Januar 2019, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II.Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann im Internet unter www.zvg.com heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle, Caffamacherreihe 20, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden.

Der Zwangsvollstreckungsvermerk ist am 22. August 2016 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe

von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 26. Oktober 2018

Das Amtsgericht, Abt. 71

1109

Zwangsvolle Versteigerung

71 s K 37/17. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 22453 Hamburg, Garstedter Weg 70 A+B belegene, im Wohnungsgrundbuch von Niendorf Blatt 14332 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 9422/100000 Miteigentumsanteilen an dem 1559 m² großen Flurstück 4097, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung und an den Räumen, im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nummer 8, durch das Gericht versteigert werden.

Wohnung im I. Obergeschoss mit etwa 50 m² Wohnfläche. Baujahr 1960, 1 Zimmer, Küche, Badezimmer, Balkon, Keller. Gaszentralheizung. Warmwasserbereitung nicht bekannt. Die Zuweisung eines Stellplatzes ist nicht bekannt. Die Immobilie war zum Zeitpunkt des Besichtigungstermins vermietet. Eine Innenbesichtigung wurde dem Sachverständigen nicht gestattet. Es gelten

die Bestimmungen des ersten Versteigerungstermins.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 165 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 29. Januar 2019, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II.Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann im Internet unter www.zvg.com heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle, Caffamacherreihe 20, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden.

Der Zwangsvollstreckungsvermerk ist am 13. November 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 26. Oktober 2018

Das Amtsgericht, Abt. 71

1110

2464

Freitag, den 26. Oktober 2018

Amtl. Anz. Nr. 86

Terminsbestimmung

717 K 6/17. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Donnerstag, 10. Januar 2019, 10.00 Uhr, Sitzungssaal 157, Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, 22041 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Wandsbek je zu 1/2 Anteil an Gemarkung Wandsbek, Flurstück 506, Wirtschaftsart und Lage Hof- und Gebäudefläche, Anschrift Jüthornstraße 2, Hammer Straße 85, 87, 637 m², Blatt 6826 BV 2.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Das Grundstück mit der postalischen Anschrift „Jüthornstraße 2“ ist mit einem vollunterkellerten Zweifamilienwohnhaus bebaut. Ursprüngliche Errichtung 1947 als Behelfsheim, Wiederaufbau des heutigen Altbaus um 1950 und 2006 Anbau mit teilweiser Modernisierung des Altbaus. In dem Objekt befinden sich sechs (teilweise) ungenehmigte Einheiten, die zum Zeitpunkt des Ortstermins zu Wohnzwecken genutzt wurden (auskunftsgemäß für temporäre Vermietungen über die Internetplattform

„AirBnB“ bzw. zur Selbstnutzung im Erdgeschoss des Altbaus). Die Wohnfläche beträgt insgesamt etwa 284 m² (163 m² im Altbau und 121 m² im Anbau). Beheizung über Gaszentralheizung, Warmwasser zentral über Heizung. Die Nutzung des Objekts erfolgt durch die Nießbrauchsberechtigte und einen Familienangehörigen. Zusätzlich soll es noch einen unentgeltlichen Pachtvertrag (Laufzeit bis zum 1. Juli 2064) für einen größeren Teilbereich des Gebäudes mit einem Verwandten der Verfahrensschuldner geben. Interessenten wird die Einsicht in das Gutachten empfohlen.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 301, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 81 - 29 10/- 29 11/- 21 50/- 29 05. Infos auch im Internet unter www.zvg.com.

Verkehrswert: 970.000,- Euro bzw. 485.000,- Euro je hälftigen Anteil.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. März 2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 26. Oktober 2018

**Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717

1111

Sonstige Mitteilungen**Ausschreibung gemäß § 3(1) VOB/A**

f&w fördern und wohnen AöR,
– Abteilung Beschaffungsmanagement –,
Grüner Deich 17, 20097 Hamburg,
E-Mail: ausschreibung-vol@foerdernundwohnen.de

Die öffentliche Ausschreibung **ÖA 494-2018** Errichtung eines Wohngebäudes in Massivbauweise auf dem Grundstück Rennbahnstraße 89, 22111 Hamburg, soll vergeben werden.

Die Unterlagen können kostenfrei aus dem Internet ab dem 18. Oktober 2018 unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

www.foerdernundwohnen.de

→ Unternehmen

→ Ausschreibungen

→ Ausschreibungen für Leistungen
und Bauleistungen

→ ÖA 494-2018

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der genannten Homepage.

Für den Auftrag kommen nur Bieter in Betracht, die über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu-

verlässigkeit zur Erfüllung des zu vergebenden Auftrages verfügen.

Näheres siehe Verdingungsunterlagen.

Einreichfrist: 19. November 2018 13.00 Uhr

Hamburg, den 18. Oktober 2018

f & w fördern und wohnen AöR

1112

Gläubigeraufruf

Die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hat als die für die Stiftungsaufsicht zuständige Behörde mit Verfügung vom 26. September 2018 gemäß § 7 Absatz 3 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. 2005 S. 521, 2007 S. 202) auf Antrag die Auflösung der Stiftung **Andreas Stephan Schäffer Testament** mit Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg genehmigt. Die Auflösung der Stiftung wird gemäß § 50 des Bürgerlichen Gesetzbuches hiermit bekannt gegeben. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei Andreas Stephan Schäffer Testament, c/o Frau Eva Martens, Vogelsang 52 b, 22926 Ahrensburg, geltend zu machen.

Ahrensburg, den 1. Oktober 2018

Die Liquidatoren

1113